

KONSOLIDIERUNG DES STÄDTISCHEN HAUSHALTS DURCH PRODUKTORIENTIERTE STEUERUNG IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2008 BIS 2013

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09.01 Informelle Planung und Entwicklung 09.01.01 Stadtentwicklungskonzept

- Nach Abschluss voraussichtlich im Herbst 2008 sind keine weiteren Aufwendungen mehr erforderlich. Personalkosten dann beim Produkt 09.02.01 Flächennutzungsplan.
- Die in diesem Jahr noch erforderlichen Aufwendungen für Dienstleistungen werden beim Produkt Flächennutzungsplan abgewickelt.
- Es bestehen kaum noch Steuerungsmöglichkeiten, da weitgehend abgewickelt.

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09.01 Informelle Planung und Entwicklung 09.01.02 Konzepte für Teilbereiche

- Erstellung Spielplatzbedarfsplan zumindest teilweise durch externes Büro in 2008 (kann beim Produkt Flächennutzungsplan abgewickelt werden).
- Kosten für die Erstellung eines Rahmenplanes für das städtische Grundstück Winterberg ab 2009/2010.
- Bestandteil sind auch Grünkonzepte und Grünplanungen, die intern erstellt werden sollen. Zur Zeit ist der Personalanteil für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich, insbesondere zum FNP.
- Steuerung zukünftig durch Verschiebung der Personalanteile nach oder aus 09.02.02 Bodennutzung (Bebauungspläne)
- In 2009 ggf. Planungskosten für externes Büro erforderlich, wenn der Gebietsentwicklungsplan (GEP) im Bereich Linderhausen-West geändert werden sollte, um hier ein GE-Gebiet entwickeln zu können.
- Nach Änderung des GEP sollte ein Rahmenplan durch ein externes Büro erarbeitet werden.
- Für die ggf. 2011/2012 erforderliche Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens sollten 5.000 € berücksichtigt werden zu Lasten des Produktes 09.02.02 Bodennutzung.
- Steuerungsmöglichkeiten durch Veränderungen des Planungsumfanges.

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
09.02 Formelle Planung und Entwicklung
09.02.01 Flächennutzungsplan

- Reduzierung der Ansätze für 2009 – 2010 (siehe Begründung zu Reduzierten Haushaltsansätzen des FB 5, Stand 05.05.2008)
- Nach Abschluss in 2010 sind keine weiteren Aufwendungen (außer reduzierte Personalkosten für Änderungen des neuen FNP) bis 2013 erforderlich.
- Nach Abschluss des Stadtentwicklungskonzeptes sind die dortigen Personalaufwendungen zum Produkt Flächennutzungsplan zu verlagern.

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
09.02 Formelle Planung und Entwicklung
09.02.02 Bodennutzung

- Produktbeschreibung siehe Haushaltsplan
- Reduzierung der Ansätze für 2009 – 2013 (siehe Begründung zu Reduzierten Haushaltsansätzen des FB 5, Stand 05.05.2008)
- Steuerung über eine zu erstellende Prioritätenliste (in 3 – 4 Blöcken), in der alle Gebiete in der Stadt aufgelistet werden, die zur Gewährleistung der städtebaulichen Ordnung (siehe BauGB) einer verbindlichen Bauleitplanung bedürfen. Der je nach Intention der Politik benötigte Aufwand (Personal und/oder Sach- und Dienstleistung) ist dann zu berücksichtigen bzw. planbar.
- Siehe auch Produkt 09.01.02. Konzepte für Teilbereiche (Fortschreibung Einzelhandelsgutachten)

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
09.03 Geoinformationen
09.03.01 Geoinformationen

- Produktbeschreibung siehe Haushaltsplan
- Reduzierungen sind aus Sicht des Fachbereiches nicht möglich, da die Kosten bereits jetzt auf einem geringen Niveau liegen (Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und Nachbarkommunen).

10 Bauen und Wohnen
10.01 Bauen und Wohnen
10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

- Produktbeschreibung siehe Haushaltsplan
- Steuerungsmöglichkeiten können sein
 - Veränderung der Bearbeitungsdauer von Bauanträgen (2007 im Durchschnitt ca. 6 – 7 Wochen (bereinigt um "Ausreißer")). Zu berücksichtigen ist dabei die Beteiligung externer Stellen und Behörden.
 - Veränderungen der Beratungsangebote (z. Zt. Im Durchschnitt 1,0 Stunden pro Antrag). Dadurch evtl. eine Veränderung der Ablehnungsquote (2007 ca. 3%) möglich. Fraglich ist, ob bei dieser niedrigen Quote ein Aufwand gerechtfertigt ist, der für eine weitere Reduzierung erforderlich wäre.

10 Bauen und Wohnen
10.01 Bauen und Wohnen
10.01.02 Denkmalschutz und -pflege

- Zur Zeit kann nur das gesetzlich Notwendige geleistet werden.
- Jede Erweiterung des städtischen Denkmalschutzes (freiwillige Leistungen wie z. B. Forschung, Förderung, Beratung, Erweiterung der Denkmalliste) erfordert mehr Aufwand.

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
12.01 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
12.01.05 ÖPNV

- Produktbeschreibung siehe Haushaltsplan
- Zielsetzungen mit vermehrten Angeboten bedingen Veränderungen im Personal- und Sachmitteleinsatz.
- Hinweis: Die ausgewiesenen Erträge aus Zuwendungen werden hier lediglich aus Zuordnungsgründen dargestellt und haben ihren Ursprung in den Versorgungsgewinnen eines Energieversorgers, an dem die Stadt Schwelm beteiligt ist.

14 Umweltschutz
14.01 Umweltschutz
14.01.01 Umweltschutz

- Produktbeschreibung siehe Haushaltsplan
- Zielsetzungen mit vermehrten Angeboten bedingen Veränderungen im Personal- und Sachmitteleinsatz.